

Pressemitteilung

Swiss Re erzielt 2022 Gewinn von 472 Mio. USD und strebt für 2023 mehr als 3 Mrd. USD an

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

- **Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielt 312 Mio. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz liegt 2022 bei 102,4%, im vierten Quartal bei 91,0%**
- **Life & Health Reinsurance (L&H Re) verzeichnet 416 Mio. USD Gewinn**
- **Corporate Solutions erzielt 486 Mio. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 93,1%**
- **Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 2,0% aufgrund des Rückgangs der globalen Aktienmärkte; Umlaufrendite im vierten Quartal auf 3,0% gestiegen**
- **P&C Re steigert in der Erneuerungsrunde vom Januar 2023 Prämienvolumen um 13% und erzielt Preiserhöhungen von 18%**
- **Sehr starke Kapitalausstattung; SST-Quote der Gruppe liegt per 1. Januar 2023 oberhalb der Zielspanne von 200–250%**
- **Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung vom 12. April 2023 eine Dividende von 6.40 USD je Aktie beantragen**
- **Swiss Re strebt 2023 einen Konzerngewinn von mehr als 3 Mrd. USD an**

Zürich, 17. Februar 2023 – Swiss Re hat für das Gesamtjahr 2022 einen Gewinn von 472 Mio. USD erzielt; im vierten Quartal lag der Gewinn bei 757 Mio. USD. Aufgrund der sehr starken Kapitalausstattung von Swiss Re wird der Verwaltungsrat eine Dividende von 6.40 USD je Aktie beantragen. Für 2023 strebt die Gruppe einen Gewinn von mehr als 3 Mrd. USD an, gestützt auf erfolgreiche Vertragserneuerungen von P&C Re, den zu erwartenden Rückgang der COVID-19-Schäden, höhere Zinsen und Kostendisziplin.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «2022 war ein Jahr voller Herausforderungen, geprägt durch den Krieg in der Ukraine, steigende Inflation, die Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie und hohe Naturkatastrophenschäden. Wir sind diese Herausforderungen proaktiv angegangen und haben gleichzeitig unsere sehr starke Kapitalausstattung erhalten. So konnten wir bei der

Media Relations

Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich
Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com
[@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe)

Zusätzliche Information

Pressemitteilungen, Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

Erneuerungsrunde im Januar die attraktiven Marktbedingungen nutzen und an unserer ordentlichen Dividende festhalten.»

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Im Laufe des Jahres hat Swiss Re Massnahmen ergriffen, um mit zusätzlichen Rückstellungen in Höhe von 1,1 Mrd. USD¹ dem Risiko steigender Schäden zu begegnen, das sich in unserem Sach- und Haftpflichtgeschäft durch die wirtschaftliche Inflation ergibt. Höhere Zinsen tragen bereits dazu bei, die Auswirkungen der gestiegenen Inflation zu kompensieren. So ist der Ertrag unseres festverzinslichen Portefeuilles im vierten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 170 Mio. USD gestiegen. L&H Re weist eine erfreuliche Profitabilität auf, nachdem das Geschäftssegment Anfang 2022 erhebliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu bewältigen hatte. Corporate Solutions hat weiterhin robuste Ergebnisse erzielt und das Ziel für das Gesamtjahr übertroffen. Wir freuen uns, dass wir das Jahr dank der starken operativen Performance unserer wichtigsten Geschäftsbereiche mit einem soliden Quartalsergebnis beenden konnten.»

Solide Performance im vierten Quartal stützt Konzernergebnis

Swiss Re hat im Gesamtjahr 2022 einen Gewinn von 472 Mio. USD und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 2,6% erzielt. Dazu trug ein Gewinn von 757 Mio. USD im vierten Quartal massgeblich bei. Im Jahr 2021 hatte der Gewinn bei 1,4 Mrd. USD und die Eigenkapitalrendite bei 5,7% gelegen. Verantwortlich für diese Abschwächung ist zum einen die wirtschaftliche Inflation, welche sich auf die tatsächlichen und erwarteten Schäden im Sachversicherungs- und Haftpflichtgeschäft ausgewirkt hat, die Auswirkungen von Marktbewertungen auf Aktienanlagen sowie Grossschäden durch Naturkatastrophen, die über den Erwartungen lagen.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen der Gruppe stiegen 2022 gegenüber dem Vorjahr um 0,9% auf 43,1 Mrd. USD. Dabei wurde das Wachstum durch ungünstige Wechselkursentwicklungen beeinträchtigt; legt man stabile Wechselkurse zugrunde, beträgt der Zuwachs 5,3%.

Sehr starke Kapitalausstattung; wiederkehrende Kapitalerträge steigen an

Die Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von Swiss Re sank von 3,2% auf 2,0%, verursacht durch den Rückgang der globalen Aktienmärkte und die damit verbundenen Auswirkungen von Marktbewertungen auf Aktienanlagen. Die Umlaufrendite stieg 2022 auf 2,6% gegenüber 2,2% im Vorjahr, was gezielten Reinvestitionen bei steigenden Zinsen zu verdanken ist. Im vierten Quartal erhöhte sich die Umlaufrendite auf 3,0%, während die Rendite durch die Reinvestition in Obligationen bei 5,1% lag.

Die Kapitalausstattung von Swiss Re blieb weiterhin sehr stark; per 1. Januar 2023 lag die SST-Quote der Gruppe oberhalb der Zielspanne von 200–250%.

Ergebnis von P&C Re durch starken Gewinn im vierten Quartal unterstützt

P&C Re erzielte 2022 einen Gewinn von 312 Mio. USD, unterstützt durch einen starken Gewinn von 595 Mio. USD im vierten Quartal. Belastet wurde das Jahresergebnis durch die höher als erwartet ausgefallene wirtschaftliche Inflation, für die Swiss Re zusätzliche Rückstellungen in Höhe von 1,0 Mrd. USD¹ bildete.

Die Grossschäden infolge von Naturkatastrophen lagen mit 2,7 Mrd. USD² über den Erwartungen, vor allem durch Hurrikan Ian, Überschwemmungen in Australien und Südafrika, Hagelstürme in Frankreich, Winterstürme in Europe und den USA sowie eine Reihe kleinerer Ereignisse. Die verdienten Nettoprämien stiegen leicht auf 22,0 Mrd. USD, unterstützt durch anhaltende Preisverbesserungen im Jahresverlauf. Legt man stabile Wechselkurse zugrunde, beträgt der Anstieg der verdienten Nettoprämien 4,1%.

Der ausgewiesene Schaden-Kosten-Satz von P&C Re betrug im vierten Quartal 91,0% und im Gesamtjahr 102,4%. Der normalisierte³ Schaden-Kosten-Satz für 2022 lag bei 96,9% und damit über dem Ziel von weniger als 94%, vor allem aufgrund der Auswirkungen der wirtschaftlichen Inflation.

Januar-Vertragserneuerungen von P&C Re spiegeln erhöhte Risiken wider

P&C Re erneuerte per 1. Januar 2023 Verträge mit einem Prämienvolumen von 10,2 Mrd. USD. Damit erhöhte sich das Volumen im Vergleich zum Geschäft, das zur Erneuerung anstand, um 13%. Ein gesundes Wachstum von 21% wurde im Naturkatastrophenportefeuille erzielt.

Insgesamt erreichte P&C Re in dieser Erneuerungsrunde eine Preiserhöhung von 18%, mit verbesserten Prämiensätzen in allen Sparten. Dadurch wurden die um 13% höheren Schadenannahmen, die eine vorsichtige Einschätzung der wirtschaftlichen Inflation und Aktualisierung von Risikomodellen widerspiegeln, mehr als ausgeglichen.

L&H Re übertrifft Gewinnziel für das Gesamtjahr

L&H Re hat 2022 einen Gewinn von 416 Mio. USD erzielt, verglichen mit einem Verlust von 478 Mio. USD im Vorjahr. Im vierten Quartal erreichte der Gewinn von L&H Re das dritte Mal in Folge 0,2 Mrd. USD, sodass das Gewinnziel von etwa 300 Mio. USD für das Gesamtjahr übertroffen werden konnte. Die COVID-19-bedingten Schäden sanken 2022 von fast 2 Mrd. USD im Jahr 2021 auf 588 Mio. USD.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen blieben 2022 mit 15,0 Mrd. USD im Vergleich zum Vorjahr stabil. Berechnet auf Basis von stabilen Wechselkursen belief sich der Anstieg der verdienten Nettoprämien auf 5,1%.

Corporate Solutions liefert robuste Ergebnisse und übertrifft das Schaden-Kosten-Satz-Ziel

Corporate Solutions erzielte 2022 einen Gewinn von 486 Mio. USD. Das robuste Ergebnis spiegelt eine solide Performance des zugrunde liegenden Geschäfts sowie ein starkes Wachstum des Neugeschäfts in den ausgewählten Zielparteeuilles wider. Belastet wurde das Ergebnis durch eine erhöhte Zahl von Man-made-Grossschäden, darunter auch Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, und eine deutlich weniger günstige Entwicklung aus Vorjahresereignissen. Mit zusätzlichen Rückstellungen in Höhe von 0,1 Mrd. USD¹ hat die Geschäftseinheit ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber einer künftigen Schadeninflation verbessert.

Die verdienten Nettoprämien stiegen um 2,6% auf 5,5 Mrd. USD, was auf das Wachstum des Neugeschäfts in den ausgewählten Zielparteeuilles und auf die kontinuierliche Realisierung von bereits erzielten Preiserhöhungen zurückzuführen ist. Bei stabilen Wechselkursen und ohne das Mitte des Jahres verkaufte Geschäft von elipsLife belief sich der Anstieg der verdienten Nettoprämien auf 14,8%.

Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions lag für das gesamte Jahr 2022 bei 93,1% und übertraf damit das Ziel von weniger als 95%.

iptiQ bleibt auf Wachstumskurs

iptiQ hat sein Geschäft 2022 weiter erfolgreich ausgebaut und die Zahl der bestehenden Policen gegenüber dem Vorjahr von 1,6 Millionen auf mehr als 2,1 Millionen gesteigert. Die gebuchten Bruttoprämien sind gegenüber dem Vorjahr um 17,7% auf 851 Mio. USD gestiegen, wozu alle Regionen beigetragen haben. Bei konstanten Wechselkursen ergab sich ein Wachstum von 27,8%.

Finanzziele und Ausblick

Für 2023 strebt die Gruppe einen Gewinn von mehr als 3 Mrd. USD an, gestützt auf attraktive Marktbedingungen, den zu erwartenden Rückgang der COVID-19-Schäden, höhere Zinsen und Kostendisziplin. Angesichts der geopolitischen und makroökonomischen Unsicherheiten ist Swiss Re bestrebt, die sehr starke Kapitalausstattung im Jahr 2023 mit einer SST-Quote der Gruppe deutlich oberhalb der Zielspanne zu behaupten. Das Unternehmen bestätigt zudem seine Mehrjahresziele von 10% für das jährliche Wachstum des ökonomischen Eigenkapitals je Aktie und 14% für die Eigenkapitalrendite⁴ im Jahr 2024.

P&C Re wird die bisherige Praxis, den Schaden-Kosten-Satz zu normalisieren, aufgeben und für 2023 stattdessen einen ausgewiesenen Schaden-Kosten-Satz von unter 95% anvisieren. L&H Re wird einen Gewinn von etwa 900 Mio. USD und Corporate Solutions einen ausgewiesenen Schaden-Kosten-Satz von unter 94% anstreben.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Das Jahr 2023 hat gut begonnen, und die erfolgreiche Erneuerungsrunde im Januar bestätigt unseren Anspruch, die Profitabilität zu steigern,

Mehrwert für die Aktionäre zu schaffen und gleichzeitig die Kunden weiter zu unterstützen. Unser Anlageportefeuille ist gut aufgestellt, um von den steigenden Zinsen zu profitieren, und wir rechnen nicht mit einer Wiederkehr hoher COVID-19-Schäden, wie wir sie in den vergangenen Jahren gesehen haben. Trotz des unsicheren makroökonomischen Umfelds sind wir zuversichtlich, dass die Gruppe in der Lage sein wird, die neuen ambitionierten Ziele zu erreichen.»

¹ Darin enthalten sind Rückstellungen aus Vorjahren und aus dem laufenden Jahr für eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden (IBNR).

² Nach Abzug von Wiederauffüllungsprämien in Höhe von 0,2 Mrd. USD.

³ Der normalisierte Schaden-Kosten-Satz nimmt eine durchschnittliche Belastung durch grosse Naturkatastrophenschäden an. Nicht berücksichtigt wird die Entwicklung der Rückstellungen aus Vorjahren.

⁴ Bezieht sich auf das im Februar 2022 bekannt gegebene Ziel für die Eigenkapitalrendite nach US-GAAP, das auf einem erwarteten Eigenkapital oberhalb der 23,6 Mrd. USD von Ende 2021 basierte.

Details zur Geschäftsentwicklung 2022

	2021 ⁵	2022
in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben		
Konsolidierte Gruppe (Total)		
Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen	42 726	43 118
Gewinn/Verlust	1 437	472
Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)	5,7	2,6
Rendite auf Kapitalanlagen (% Jahresbasis)	3,2	2,0
Umlaufrendite (% Jahresbasis)	2,2	2,6
	31.12.21	31.12.22
Eigenkapital	23 568	12 699
Buchwert je Aktie (USD)	81.56	43.94
	2021	2022
P&C Reinsurance		
Verdiente Nettoprämien	21 926	22 028
Gewinn/Verlust	2 216	312
Schaden-Kosten-Satz (%)	97,1	102,4
L&H Reinsurance		
Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen	14 995	14 984
Gewinn/Verlust	-478	416
Umlaufrendite (% Jahresbasis)	2,8	3,2
Corporate Solutions		
Verdiente Nettoprämien	5 343	5 482
Gewinn/Verlust	578	486
Schaden-Kosten-Satz (%)	90,6	93,1

⁵ Die Vergleichszahlen für 2021 wurden angepasst, um der Umgliederung eines Teils von Principal Investments, Admin Re US sowie bestimmter segmentübergreifender Darlehen von Gruppenpositionen zu Reinsurance Rechnung zu tragen.

Finanzkalender 2023

16. März 2023	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022
12. April 2023	159. Generalversammlung
4. Mai 2023	Ergebnisse des ersten Quartals 2023
4. August 2023	Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2023
3. November 2023	Ergebnisse der ersten neun Monate 2023
1. Dezember 2023	Investors' Day 2023

Medienkonferenz

Swiss Re wird heute um 10.30 Uhr (MEZ) eine Medienkonferenz durchführen. An dieser Medienkonferenz können Sie mit Ihrem Computer oder mit der Teams-App auf dem Smartphone über folgenden Link teilnehmen: [Microsoft Teams Meeting](#). Alternativ können Sie sich auch mit folgender Konferenz-ID und der für Ihren Standort angegebenen Telefonnummer einwählen (nur Audio):

Konferenz-ID: 630 419 973#

Schweiz:	+41 (0) 43 210 57 61
Grossbritannien:	+44 (0) 20 3443 6271
USA:	+1 (1) 347 343 2594
Deutschland:	+49 (0) 69 3650 5756 8
Frankreich:	+33 (0) 1 7037 8776
Hongkong:	+852 3704 2823

Einwahlnummern für weitere Standorte finden Sie [hier](#).

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute um 13.30 Uhr (MEZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Die Investoren- und Analystenpräsentation kann [hier](#) abgerufen werden. Wählen Sie bitte 10–15 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0) 58 310 5000
Grossbritannien:	+44 (0) 207 107 0613
USA:	+1 (1) 631 570 5613
Deutschland:	+49 (0) 69 5050 0082
Frankreich:	+33 (0) 1 7091 8706

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u.a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «anzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Swiss Re (die «Gruppe») wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder

impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich erhöhter Volatilität und/oder Störungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten und deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Kurse, Zinssätze und andere Benchmarks dieser Märkte, sowie historisch hohe Inflationsraten;
- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie damit zusammenhängende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, einschliesslich der Coronavirus-Pandemie (COVID-19), Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen, einschliesslich des andauernden Krieges in der Ukraine und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;
- die Fähigkeit der Gruppe, Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance («ESG») und Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung der Unternehmungen («CSR») einzuhalten sowie ihre Absichten, Ziele oder Ambitionen in diesen Bereichen vollständig zu erreichen;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u.a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln, deren Intensität und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- Interventionen der Zentralbank auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Investmentportfolio der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Investmentportfolios oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- Angelegenheiten mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrates oder ihrer Geschäftsleitung;
- die Herabsetzung, der Widerruf oder die Aufgabe eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u.a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung;

- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.